

Projektblatt für den Aktionsplan

BBWA: Steglitz-Zehlendorf

Handlungsfeld	Förderung und Stärkung von Arbeit, Ausbildung, Bildung und Integration
Aktion	Vorhandene Übergangspotenziale nutzen
Förderzeitraum	01.02.2010 - 15.10.2010
Förderinstrument	LSK

I. Allgemeine Angaben zum Projekt

Projektname	Rolli-Rallye in der Schloßstraße - behinderte und nichtbehinderte Schüler/innen erkunden die Unternehmen
Projektziel (Hauptziel)	Steigerung des Bewusstseins der Unternehmen für die Belange von Menschen mit Beeinträchtigungen als Arbeitnehmer/innen und Kund/innen.
Projektkurzbeschreibung	Schüler/innen einer Klasse des 8. Jahrgangs des Lilienthal-Gymnasiums und Schüler/innen erkunden gemeinsam in einer öffentlichkeitswirksamen Aktion anhand vorher bestimmter Kriterien die Tauglichkeit und Zugewandtheit der örtlichen Einzelhandelsunternehmen, insbesondere entlang der Schloßstr. bezüglich der Bedienung und ggf. de Beschäftigung von Menschen mit Behinderungen.
Projektträger und Ansprechpartner/in (Name, Adresse, Tel, Fax, Mail, Internet)	Netzwerk Berufliche Bildung e.V. (NBB), Mahlower Str. 24, 12049 Berlin Rainer Milletat mobil: 0163 - 54 75 883, Tel. 030 - 313 39 55 www.nbb-berlin.com
Mitglieder des Projektbeirats bei PEB und WdM bzw. Projektpate bei LSK (Name, Institution)	Frau Beese, Behindertenbeauftragte des Bezirks Steglitz-Zehlendorf von Berlin
Kooperationspartner/innen (Name, Institution)	Frau Drewek, Lilienthal-Gymnsaium Frau Nagel, Frau Neumann, Biesalski-Schule Frau Dr. Elgert, Schlossstraßenmanagement

<u>II. Hauptziele - Ergebnisse</u>	
<p>1. Ziel</p> <p>Vertiefung und Verbreiterung des Bewusstseins der Unternehmen für die Belange behinderter, älterer Menschen beim Einkauf</p>	
<p>Indikatoren</p> <p>Die Unternehmen kennen - nicht nur bauliche - Anforderungen an Serviceorientierung für ALLE; sie erkennen, dass die Einbeziehung dieser Gesichtspunkte ihre Servicequalität generell erhöht.</p> <p>Sie äußern Interesse, sich künftig intensiver mit dem Themenkomplex auseinander zu setzen.</p>	<p>Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)</p> <p>20 Unternehmen und das Schlossstraßenmanagement nahmen aktiv an der Aktion teil, 27 tauchten auf Plakat und Flyer als Sponsor auf. Das Schlossstraßenmanagement und die Genossenschaft i. G. richteten im Geschäft globetrotter gemeinsam mit NBB die Abschlussveranstaltung aus.</p>
<p>2. Ziel</p> <p>Vertiefung und Verbreiterung des Bewusstseins der Unternehmen für die Belange behinderter Menschen als potenzielle Arbeitnehmer/innen</p>	
<p>Indikatoren</p> <p>Unternehmen fordern zusätzlich Material über die Anforderungen und Unterstützungsmöglichkeiten für die Beschäftigung behinderter Menschen bei der Behindertenbeauftragten an.</p>	<p>Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)</p> <p>An die 20 teilnehmenden Unternehmen wurde vom Team des NBB ein Dossier mit den gesammelten Förderinformationen verteilt.</p>
<p>3. Ziel</p> <p>Erhöhung der Ausbildungs- u. Beschäftigungsbereitschaft bezüglich behinderter junger Menschen bei den Unternehmen</p>	
<p>Indikatoren</p> <p>s. 2. Zusätzlich informieren sich Unternehmen direkt bei der Biesalski-Schule über die potenziellen Bewerber/innen</p>	<p>Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)</p> <p>Drei Unternehmen erklärten ihre bedingungslose Bereitschaft, Menschen mit Behinderungen auszubilden, zwei boten Praktikumsplätze an. Unter bestimmten Voraussetzungen sagten auch weitere Unternehmen Ausbildungsbereitschaft zu.</p>

Charakterisierung der Nachhaltigkeit des Projekts:

Es wurde eine große Aufmerksamkeit vieler Unternehmen für die Aktion und ihre Belange erzielt. Daran anknüpfend soll im nächsten Jahr zusammen mit der Genossenschaft und dem Schlossstraßenmanagement mindestens 1 weiteres Projekt in Angriff genommen werden, um das Gesamtziel: Shopping für ALLE in der Schloßstraße Stück für Stück gemeinsam umzusetzen. Die Schüler/innen beider Schulen haben wichtige neue Erfahrungen gesammelt und die Lehrer/innen erwägen eine weitere Kooperation.

Hinweis: Formular wird mit einem Doppelklick geöffnet

III. Finanzierung		
Finanzierungsquelle	Höhe der Finanzierung	Finanzierungsprogramm
EU-Mittel EFRE		WDM
EU-Mittel EFRE		
EU-Mittel ESF	3.744,91 €	LSK
EU-Mittel ESF		PEB
Sponsoren von Unternehmen	775,00 €	
Bundesmittel		
Landesmittel	3.744,92 €	
Kommunale Mittel		
sonstige Mittel (bitte benennen)		
Gesamt:	8.264,83 €	